

Protokoll zur 1. Sitzung des Jugendparlamentes am 18.02.2014

TN :

Isabel Heinemann
Dennis Stieding
Sophia Hebel
Andre Schönau
Ira Schüttlöffel-König –LRA
Petra Gensemann – KJR

1. Kontrolle der Adressliste der Mitglieder

- Mails werden nur unregelmäßig gelesen
- Festlegung: Einladungen und Protokolle bitte weiter schriftlich per Post zu senden
- Telefonate bei Nichtrückmeldung erwünscht

2. Auswertung des Tandem-Projektes 2013

2.1. Dennis und Andre haben einen Tag mit dem Oberbürgermeister K. Kreuch am 17.10.2013 verbracht

- Das Treffen fand im Rathaus in GTH statt
- Auf der Tagesordnung standen verschiedene Punkte u.a. Besichtigung und Teilnahme an einer Diskussionsrunde zum Thema Stadt –Bad Gotha
- Baubeginn : 2009 Abbruch der Heizhauses geplante Eröffnung 19.04.2014
- Beckenvolumen: 1.400 m
- Sprungtürme 1m und 3 m
- Investitionsvolumen 19,5 Mio.
- Badelandschaft –Das Sport und Familienbad , Saunawelt „ Historie“
- und Saunawelt „ Moderne“
- Gastronomie ,Kassensystem ,Öffnungszeiten , Preise Badelandschaft –Sauna – Mitarbeiter ,Allgemeines ,Verwaltung ,
- Weiterhin nahmen sie an einer Beratung des OB mit Mitarbeitern der Stadtverwaltung teil.
- Nach der Mittagespause tagte die Jury zum Hannah Höch Preis

Gesprächsleitfaden für den Tandem –Tag

Teilnehmer: Dennis , Andre und Herr Kreuch

Termin: 16.10.2014

Wie sind Sie Politiker geworden?

Oberbürgermeister ist kein Politiker. Ich wollte selbst was bewegen

Warum ist das ihr Traumjob?

Es war immer meine Idee und Stärke in der Wirtschaft zu arbeiten

Haben Sie sich Ihre Arbeit so vorgestellt

Nein –man trägt sehr viel auf schmalen Schultern

Können Sie die Dinge, die Sie vor ihrer Wahl versprochen haben auch umsetzen ?

Ja z.B. das Bad

Konnten sie schon Dinge ,die Ihnen persönlich sehr wichtig waren umsetzen ?

Einheitlicher Energiekonzern -Stadtbad- Hannah Höch-Preis

Wie setzen Sie Ideen um?

Ich bespreche sie mit, mir nahe stehenden Leuten und plane dann Konzepte

Was planen sie noch für ihre Stadt / Ort?

Ich will mehr starke Wirtschaftsunternehmen ansiedeln

Was sind ihnen weitere Ziele für dieses Jahr?

Einen schönen Weihnachtsmarkt, viele tausende Besucher in den Museen

Was ist ihnen besonders wichtig?

Viele Leute informieren und in Entscheidungen einzubeziehen, viele Gespräche führen

Wie reagieren sie auf Fragen, Anregungen und Bitten von Anderen?

Sehr offen, wenn sie eine positive Sicht nach vorne haben

Haben sie viele Podiumsdiskussionen?

Nein ,aber viele Gespräche

Was tun Sie für Kinder?

Jugendherberge wieder beleben, viele Projekte, wichtig, dass viele die Stadt Gotha kennen lernen

Was tun sie für ältere Menschen?

unwahrscheinlich viel,1/3 der Bürger sind über 60 Jahre, Seniorenclub, Seniorenbeirat, Seniorenwohnen, Pflegeheim,

Was halten sie vom Kindergipfel und von unserem Parlament ?

sehr viel, begeistert von der Ideen und Vortragsweise –manchmal dauert die Umsetzung lange

Wie viel verdienen sie?

7000,00 €

Wie lange arbeiten sie pro Woche?

12 Stunden x7 – 84 Stunden

Was sagt ihre Familie dazu?

nichts –ich bin ein Vollblutbürgermeister –Beruf geht vor, - bedauere, dass ich das Erwachsenwerden der Kinder nicht immer miterleben kann,

Wie viel Freizeit haben sie?

30 Tage Urlaub im Jahr –schwierig private Freizeit sehr wenig

Was machen sie in ihrer Freizeit?

kümmere mich um Ehrenämter, lese und schreibe Bücher

Persönliche Frage, haben sie schon mal abgeschrieben?

_lacht –sicher haben auch von mir viele abgeschrieben

- Anschließend haben Dennis und Andre Kaffee und Windbeutel mit den Frauen / Sachbearbeiterinnen gegessen
- Dennis und Andre wurden freundlich aufgenommen und allen / Presse / Mitarbeitern usw. als Praktikanten vorgestellt

2.2. Besuch des Landtagsabgeordneten Herrn Hey am 16.10.2013

- Michael und Dennis konnten ab Gotha mit seinem Auto mitfahren und verbrachten einen Tag im Landtag in Erfurt
- zuerst wurde ihnen das Büro von Herrn Hey vorgestellt, dort beginnt sein Arbeitstag mit Email-lesen und beantworten dieser

- Dennis und Michael haben an einer SPD Fraktionssitzung im Willy Brandt - Sitzungssaal teilgenommen
- ebenfalls haben sie an einer Landtagssitzung teilgenommen- diese war gut besucht und es wurde diskutiert
- den Gesprächsleitfaden hat Michael, er wird im nächsten Protokoll angehängt

Der Tag mit Herrn Hey wurde von Andre als sehr interessant und Herr Hey als sehr sympathisch beschrieben.

Kindergipfel 2014

Terminvorschlag 26 und 27 .09. Regelschule Warza

wurde von der Jugendamtsleiterin Frau Baumann und dem Direktor der Schule bestätigt

Petra hat an die Regionalstiftung der Kreissparkasse einen Antrag auf finanzielle Unterstützung des Kindergipfels analog 2012 gestellt

Alle Schulsozialarbeiter der Regelschulen des LK sollen in die Vorbereitung und Umsetzung des Kindergipfels einbezogen werden

Zwei Vorbereitungswochenenden werden durchgeführt

- 1.) Termin 16./ 17.05.2014
- 2) Termin 12.09.-13.09.2014

AA Ira schreibt alle Schulen zur Gewinnung von Schülern, welche im Jugendparlament mitmachen wollen an –Vorbereitungsteam

AA Kurz vor den Sommerferien werden alle Schulen zur Gewinnung von Teilnehmern am Kindergipfel angeschrieben

AA : Nach Absprache suchen Ira und Petra eine Unterkunft für die Vorbereitungstreffen

Hausaufgabe für alle: bitte inhaltlich und methodisch das Vorbereitungswochenende planen

von den Kennlernrunden, über die Berichterstattung was ist ein Kindergipfel und wie funktioniert dieser, bis zur Erarbeitung von Workshopthemen und der Planung des Gesamtablaufes

Weitere Umsetzungsideen sind zum Thema: „bewegungsfreundlicher Schulhof“ gefragt

- Gedanken dazu, Angliederung an Grundschulaktionstag , Kindergartenaktionstag , Schwimmbadaktionstag ,

nächstes Treffen : Dienstag ,den 25.03.2014 um 15 Uhr im Jugendamt

Protokollant : Petra Grensemann